



Rat der
Europäischen Union

054779/EU XXV.GP
Eingelangt am 04/02/15

Brüssel, den 1. Dezember 2014
(OR. en)

15943/14
ADD 1

PV/CONS 60
RELEX 967

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

Betr.: **3348. Tagung des Rates der Europäischen Union (AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN/HANDEL)** vom 21. November 2014 in Brüssel

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

B-PUNKTE (Dok. 15421/14 OJ/CONS 60 ENV 917)

2. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1225/2009 des Rates über den Schutz gegen gedumpte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern und der Verordnung (EG) Nr. 597/2009 des Rates über den Schutz gegen subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern [erste Lesung] 3
3. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang von Waren und Dienstleistungen aus Drittländern zum EU-Binnenmarkt für das öffentliche Beschaffungswesen und über die Verfahren zur Unterstützung von Verhandlungen über den Zugang von Waren und Dienstleistungen aus der Union zu den öffentlichen Beschaffungsmärkten von Drittländern [erste Lesung]..... 3

*
* *

¹ Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

2 Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1225/2009 des Rates über den Schutz gegen gedumpte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern und der Verordnung (EG) Nr. 597/2009 des Rates über den Schutz gegen subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern [erste Lesung]

– Sachstand

15872/14 COMER 233 WTO 309 ANTIDUMPING 60 CODEC 2323

Der Rat erörterte den Sachstand der obengenannten Verordnung; dabei meldeten sich 25 Mitgliedstaaten zu Wort.

Der Präsident des Rates stellte nach der Erörterung abschließend fest, dass die verschiedenen Standpunkte der Mitgliedstaaten im Rahmen der Aussprache verdeutlicht und die Möglichkeiten zur Herbeiführung eines Kompromisses erschöpft wurden. Der Vorsitz erklärte, dass er nicht beabsichtigt, sich bis Ende des Mandats um einen neuen Kompromiss zu bemühen.

3. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang von Waren und Dienstleistungen aus Drittländern zum EU-Binnenmarkt für das öffentliche Beschaffungswesen und über die Verfahren zur Unterstützung von Verhandlungen über den Zugang von Waren und Dienstleistungen aus der Union zu den öffentlichen Beschaffungsmärkten von Drittländern [erste Lesung]

– Sachstand

15874/14 COMER 234 WTO 310 MAP 50 MI 928 CODEC 2324

Der Rat hielt eine kurze Aussprache über den Sachstand der obengenannten Verordnung, wobei der Präsident des Rates feststellte, dass trotz der erheblichen Bemühungen des Vorsitzes kein Konsens zum Kompromissvorschlag auf technischer Ebene gefunden wurde. Der Vorsitz ersuchte die Kommission und die Mitgliedstaaten, Überlegungen über alternative Instrumente anzustellen, da der Rat alle Verhandlungsmöglichkeiten bei diesem Gesetzgebungsdossier erschöpft hat.